

Mitmach Parcours

zu Aids, Liebe &

Sexualität

Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

Die Stationen und ihre Themen

Station „Übertragungswege von HIV“

Auf einem Spielplan sind verschiedene Situationen (max. 16) anhand von lustigen Piktogrammen dargestellt. Die Teilnehmer/-innen schätzen das jeweilige Ansteckungsrisiko durch verschiedene Farben ein (rot = hohes Risiko, gelb = geringes Risiko, grün = kein Risiko). Anschließend erläutert die Moderatorin bzw. der Moderator die Bedingungen einer HIV-Infektion und wertet die Risikoeinschätzungen gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus.

Station „Liebe, Sexualität und Schutz vor HIV“

Anhand eines Glücksrades lösen die Teilnehmer/-innen Fragen und Aufgaben, in denen es um ihre persönliche Einstellung zum Schutz vor HIV und den Umgang mit HIV in der Partnerschaft geht. Durch zielgruppenspezifische Moderation werden sie für Ansteckungsrisiken sensibilisiert und zu einem eigenverantwortlichen Schutzverhalten motiviert.

Station „Verhütung ungewollter Schwangerschaften, STI und HIV“

An dieser Station werden verschiedene Verhütungsmittel identifiziert und deren Anwendungen besprochen. Die Teilnehmer/-innen überprüfen ihre Kenntnisse und setzen sich mit den Vor- und Nachteilen der einzelnen Verhütungsmethoden auseinander. Gleichzeitig werden Informationen vermittelt, welche Verhütungsmittel sowohl vor Schwangerschaft als auch einer HIV-Infektion schützen.

Station „Körpersprache zur Sexualität“

An dieser Station geht es darum, Gefühle und Situationen aus den Bereichen Liebe, Partnerschaft und Sexualität körpersprachlich auszudrücken, um sie für ihre Wünsche und die verschiedenen Kommunikationswege zu sensibilisieren. Auf Puzzlesteinen werden Szenen und Begriffe vorgegeben, die die Teilnehmer/-innen pantomimisch darstellen und in der Gruppe erraten werden sollen. Anschließend werden die Puzzlesteine gemeinsam zu einem Bild zusammengesetzt.

Station „Leben mit HIV/Aids“

Die Teilnehmer/-innen setzen sich hier mit psychosozialen, rechtlichen und medizinischen Aspekten der HIV-Infektion und deren konkreten Auswirkungen auf das Leben von Betroffenen auseinander. Ausgehend von einer fiktiven Person, die ein positives Testergebnis bekommen hat, entwickeln sie selbst eine Geschichte, in der sie beschreiben, wie sie sich das Leben eines Menschen mit HIV vorstellen und überprüfen dabei ihren eigenen (Vor-) Urteile und Einstellungen.

Informationen zum Mitmach-Parcours und Projektanfragen bei

KomPass i.A. der BZgA

Merklingerstr. 30, 44388 Dortmund

Telefon: 0231 -9822003, mail@wv-kompass.de oder unter

www.bzga-ausstellungen.de / Mitmach-Parcours Aids (Kontaktformular)

Ihr Kontakt:

KomPass

System
Kommunikation

Merklingerstr. 30
44388 Dortmund

Fön 0231-98 22 003 Fax
0231-98 22 004
niall@wv-kompass.de

